

Compagnia di San Paolo

1563 gründeten sieben Turiner die Bankenstiftung "Compagnia di San Paolo". Sie hatte sowohl karitative als auch religiöse Ziele. Zum einen sollte mit der Stiftung die Armut bekämpft, zum anderen auch der katholische Glaube gefördert werden. 1853 kam es zu einer Neuorganisation und Umstrukturierung der Stiftung. Die Aktivitäten der Gesellschaft wurden auf den religiösen Bereich beschränkt. Das Vermögen sowie die Verwaltung der Pflege und Kreditaktivitäten wurde einem öffentlich bestellten Rat, dem "Opere Pie di San Paolo" übertragen, später "Istituto di San Paolo" genannt.

Literatur:

L'Istituto Bancario San Paolo di Torino. 1563-1950, Turin 1951.

Empfohlene Zitierweise:

Compagnia di San Paolo, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1428, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1428. Letzter Zugriff am: 29.04.2024.